

Die Sicherheitshinweise und Gebrauchsanweisungen sind nur gültig für Original SEGUFIX®-Produkte. Benutzen Sie das SEGUFIX®-System nicht, bevor Sie die Gebrauchsanweisungen gelesen und verstanden haben. Fehlerhafte Anwendung des SEGUFIX®-Systems kann ernsthafte Verletzungen zur Folge haben, auch mit tödlichem Ausgang. Die Sicherheit Ihres Patienten hängt davon ab, dass Sie das SEGUFIX®-System korrekt anwenden.

SEGUFIX® - Die indikationsgerechte Methode für die Pflege.

1. Anwendungsvoraussetzungen:

Die Gebrauchsanweisungen sind einzuhalten. SEGUFIX®-Produkte dürfen nur von **geschultem und qualifiziertem** Pflegepersonal und pflegenden Angehörigen, die mit der korrekten Anwendung vertraut sind, benutzt werden. Gesetzliche Bestimmungen und ärztliche Anordnungen sind strikt einzuhalten! Es ist darauf zu achten, dass der Gesundheitszustand des Patienten die Anwendung des SEGUFIX®-Systems zulässt.

2. Verwendungszweck:

SEGUFIX®-Produkte dürfen ausschließlich für die bestimmungsgemäßen medizinischen Verwendungszwecke benutzt werden.

3. Gefährliche Gegenstände entfernen:

Entfernen Sie alle Gegenstände aus der Nähe des Patienten, die zu einer Selbstverletzung führen können, oder mit denen der Patient die Gurte beschädigen kann (z. B. Brille, Schmuck, scharfe Gegenstände).

4. Überprüfung der Gurtsysteme vor jeder Benutzung:



Vor Benutzung muss das Produkt auf schadhafte Nähte, abgerissene Teile und beschädigte Ösen untersucht werden. Schadhafte Produkte können die Funktion beeinträchtigen und zu Verletzungen führen. Beschädigte oder verschlissene Produkte nicht mehr einsetzen.

5. Überprüfung der Verschluss-Systeme vor jeder Benutzung:



Schlösser, Steck-, Metallschlaufen-, Schnapp- und Klettverschlüsse auf Funktion und sicheren Halt prüfen. Schlösser nicht in Flüssigkeit tauchen! Dies kann zu Fehlfunktion führen. Sollten beschädigte Schlösser nicht mehr mit dem Magneten zu öffnen sein, können Gurte mit Schere oder Gurtschneider durchgeschnitten werden. Den Sockelkopf auf Verschleiß (Abrundung/Stauchung) überprüfen.

6. Schlösser dürfen nicht unter Zug stehen:

Für das Öffnen der Schlösser muss die Beweglichkeit des schwarzen Knopfes sicher gestellt sein. Deshalb dürfen pro Schloss maximal 4 Gurtlagen verwendet werden (Ausnahme: Produkte mit „r“ oder „f“ in der Artikelbezeichnung haben dickere Gurte. Bei diesen Gurten sind maximal 3 Gurtlagen zu verwenden!).

7. Warnhinweis Herzschrittmacher:



Bei Patienten mit Herzschrittmacher muss ein Sicherheitsabstand von 10 cm zwischen Herzschrittmacher und Magnetschlüssel eingehalten werden, da sonst bei dem Patienten Tachykardien ausgelöst werden können (alternativ: Steck-Schlösser verwenden). Bezüglich möglicher Beeinträchtigung anderer Patienten-Implantate durch starke Magnete bitte die jeweiligen Herstellerangaben beachten.

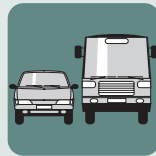
8. Befestigung der Gurte überprüfen:

Die korrekte Befestigung der Gurte regelmäßig überprüfen. Die Gurte müssen straff am Bettrahmen oder am höhenverstellbaren Kopf- oder Fußteil angebracht werden und dürfen nicht verrutschen.

9. Nur Original SEGUFIX®-Produkte benutzen:

Aus sicherheitstechnischen Gründen dürfen SEGUFIX®-Produkte nicht verändert oder mit Fremdprodukten kombiniert werden.

10. Benutzung des SEGUFIX®-Systems in Fahrzeugen:



In Automobilen ersetzen SEGUFIX®-Transportgurte nicht die gesetzlich vorgeschriebenen Sicherheitsgurte (Dreipunkt-/Beckengurt). SEGUFIX®-Transportgurte dürfen nur als zusätzliche Stützung oder Fixierung des Patienten angebracht werden. Stellen Sie sicher, dass der Patient im Notfall schnell gerettet werden kann (sichtbar angebrachte Gurtschneider).

11. Sicher, aber nicht zu eng:

Die Fixierung muss eng anliegen, darf aber die Atmung und Blutzirkulation nicht behindern. Zu locker angelegte Produkte können die Sicherheit des Patienten gefährden. Überprüfen Sie regelmäßig den korrekten Sitz der Fixierung.

12. Brenneigenschaft des SEGUFIX®-Bettsystems:



Nach DIN EN 71-2:03 Abschnitt 4.3 nicht entflammbar. Nach DIN 75200 Brenngeschwindigkeit null. Selbstverständlich dürfen die Produkte nicht mit glühenden Zigaretten in Kontakt kommen oder offenen Flammen ausgesetzt werden, da dies zu nachhaltigen Beschädigungen und Gesundheitsschäden führen kann.

13. Immer die richtige Größe wählen:

Achten Sie darauf, die richtige Größe gemäß der Körper- und Taillenmaße zu wählen (siehe Größentabelle Produktseiten). Zu große bzw. zu kleine Produkte beeinträchtigen Komfort und Sicherheit des Patienten.

14. Gutachterliche Empfehlung zur Unfallvermeidung (Prof. Dr.-Ing. U. Boenick, TU-Berlin):

1. Seitenbefestigungen anlegen
2. Durchgehende Bettgitter hochstellen (Ausnahme: 5-Punkt-Fixierung)
3. Es kann notwendig sein, weitere Fixierelemente einzusetzen, um ein Entkommen aus dem Bett sicher zu verhindern.

Warnhinweise



15. Benutzen Sie die Seitenbefestigungen!

Die SEGUFIX®-Standard mit Schrittgurt oder Oberschenkelmanschetten ist nur mit angebrachten Seitenbefestigungen anzuwenden.

Ohne Seitenbefestigungen kann der Patient mit dem Bauchgurt rotieren oder über den Bettrand rutschen und sich strangulieren, mit möglicher Todesfolge. Es kommt vor, dass Patienten auch bei angebrachten Seitenbefestigungen und hochgestellten Bettgittern über den Bettrand gelangen. In diesen Fällen müssen zusätzliche Fixierungsmaßnahmen erfolgen.

Wichtig: Führen Sie die Seitenbefestigungen – vor dem Festmachen – durch die jeweiligen Textilschlaufen auf dem breiten Bettgurt, der auf der Matratze aufliegt (siehe Abbildung in der Gebrauchsanweisung).

16. Bei Betten, Sitzgelegenheiten und Tragen ist zu beachten:

- SEGUFIX®-Produkte nur mit Betten, standfesten Sitzgelegenheiten bzw. Tragen verwenden, die eine Anbringung gemäß Gebrauchsanweisung erlauben.
- Die Produkte müssen so angebracht werden, dass sie nicht verrutschen können.
- Beachten Sie dabei, dass Fixiergurte und Bewegungsmechanismus von Betten, Matratzen, Wechseldruckmatratzen o. ä., Tragen oder Sitzgelegenheiten sich gegenseitig beeinträchtigen können, mit der Folge von Beschädigungen und Funktionsbeeinträchtigungen.
- Die ausgewählten Haltepunkte dürfen keine scharfen Kanten aufweisen.

- SEGUFIX®-Produkte verhindern nicht das Umkippen oder Wegrollen von Betten, Sitzgelegenheiten und Tragen.

Hilfreich in diesem Zusammenhang:

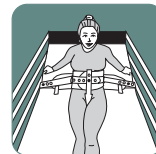
Normen für Betten:

DIN EN 60601-2-52

Normen für Rollstühle:

DIN EN 12182 und DIN EN 12183

17. Bettgitter müssen hochgestellt sein:



Um Unfälle bei der Fixierung zu vermeiden, sind die Bettgitter hochzustellen (Ausnahme: 5-Punkt-Fixierung). **Achtung:** Bei geteilten Bettgittern ist ein „Gap protector“ (Einsteckscheiben), der ein Hindurchrutschen des Patienten verhindert, zu verwenden. Bei geteilten Bettgittern kann es sonst vorkommen, dass der Patient trotz angelegter Fixierung durch die vorhandene Öffnung hindurchrutscht – mit der möglichen Folge der Strangulation.

18. Patienten in Fixierung überwachen:



Patienten in Fixierung erfordern regelmäßige Überwachung. Aggressive, aufgebrachte und unruhige Patienten oder solche, bei denen die Gefahr der Aspiration besteht, erfordern eine ununterbrochene Überwachung.

Auflage 9.1 - 2015-01 · © SEGUFIX®-Bandagen, 2015

Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck oder Verbreitung über elektronische Systeme/Datenträger, auch auszugsweise, nur mit vorheriger ausdrücklicher, schriftlicher Genehmigung. Alle diesbezüglichen Anfragen richten Sie bitte an:

SEGUFIX®-Bandagen

Das Humane System GmbH & Co. KG · Postfach 1142 · 21262 Jesteburg
Allerbeeksring 33 · 21266 Jesteburg · DEUTSCHLAND

Telefon: +49 (0) 4183 500-0 · Telefax: +49 (0) 4183 500-200

E-Mail: info@segufix.de · www.segufix.de · www.segufix-shop.de